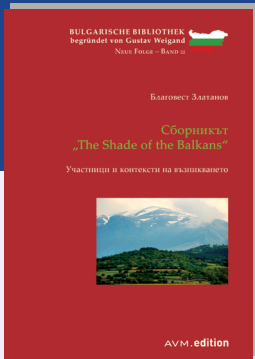


„The Shade of the Balkans“



**Bulgarische Bibliothek begründet
von Gustav Weigand, Band 22**

Autoren und Kontexte der Entstehung

Anfang Oktober 1904, erschien im berühmten Londoner Verlag „David Nutt“, eine Sammlung von hundertundein Volksliedern und hundertundein Sprichwörtern unter dem Titel „The Shade of the Balkans“. Neben Volksliedern und Sprichwörtern beinhaltet der Band ein Vorwort von Henry Baerlein (der sich damals unter dem Namen Henry Bernard präsentierte), die kulturologische und folkloristische Studie „The Folk-songs of the Bulgars“ von Penco Slavejkov, die geschichtsanthropologische Studie „The Origin and Language of the Primitive Bulgars“ von Emile Joseph Dillon sowie einen Anhang mit detaillierten Notizen und Erklärungen zu den Volksdichtungen.

„The Shade of the Balkans“ ist bis heute eine der wenigen Anthologien bulgarischer Volkslieder und Sprichwörter in englischer Übersetzung und mit Abstand die umfangreichste und repräsentativste unter ihnen. Sie stellt einen Meilenstein in der Präsentation bulgarischer Folklore und bulgarischer Literatur- und Kultur-

ISBN 978-3-95477-110-3

- 2020
- Softcover, 14,8x21 cm
- 435 Seiten
- 44,00 Euro (D)



geschichte gegenüber internationalen wissenschaftlichen Kreisen und gegenüber einem internationalen Lesepublikum dar. Davon zeugt auch die Tatsache, dass keine andere bulgarische Anthologie in fremdsprachiger Übersetzung davor oder danach eine solch intensive Rezeption im Ausland erfahren hat.

Die vorliegende Untersuchung setzt sich zum Ziel, die eklatante Lücke in der Forschung zur bulgarischen Folklore und zu ihren kulturpolitischen und historischen Kontexten zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu schließen. Sie deckt das Rätsel und die Ungereimtheiten, welche die Entstehung der Anthologie „The Shade of the Balkans“ seit ihrer Publikation umgeben, auf und arbeitet sowohl ihre inhaltlichen und konzeptuellen Aspekte als auch ihre anfängliche Rezeption umfassend auf.

In Band 22 der „Bulgarischen Bibliothek“ werden zunächst relevante Aspekte aus den Biographien der bisher in Bulgarien völlig unbekannt gebliebenen Persönlichkeiten dargestellt, die zusammen mit Penco Slavejkov als Hauptinitiator den Band „The Shade of the Balkans“ ins Leben riefen: H. Baerlein, E. J. Dillon und A. Nutt. Besonderes Augenmerk liegt auf den Motiven, die Baerlein, Nutt und Dillon zur Beteiligung an „The Shade of the Balkans“ bewegten. Danach werden die geopolitischen, kulturpolitischen, sozialen, wissenschaftlichen und persönlichen Kontexte und Faktoren erörtert, die zur ungewöhnlich schnellen Entstehung der Anthologie führten. Am Ende dieses Bandes werden die Phasen der Entstehung und die Herangehensweise bei der Übersetzung der Anthologie rekonstruiert und die Frage nach der möglichen Textvorlage, auf der sie basieren könnte, beantwortet.

